

Verlegungen nicht mehr wegen jedes Kindergeburtstags

Fußball Im Seniorenbereich des Kreises Ww./Sieg reduziert sich die Anzahl der Umterminierungen gegenüber der Vorsaison um mehr als die Hälfte

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Region.** Am kommenden Freitag, 21. Juli, treffen sich die Vereinsvertreter aus dem Fußballkreis Westerwald/Sieg im Beroder Bürgerhaus zum Staffeltag. Unter anderem steht an diesem Abend mit der Besprechung des Rahmenspielplans die Spielplanung für die Saison 2017/18 auf der Tagesordnung. Seit wenigen Tagen liegt den Vereinen die Ursprungsversion der Paarungsansatzungen vor, jetzt geht's an die Feinarbeit. Eine Feinarbeit, die im nördlichsten Kreis des Fußballverbandes Rheinland in den vorvergangenen Jahren mehr als das war. Regelrechte, auch kurzfristige, Verlegungsorgien ris-

„Die Vereine haben unseren Appell wahrgenommen und sind deutlich disziplinierter geworden.“

Kreissachbearbeiter Klaus-Robert Reuter begrüßt die neu gewonnene Einstellung der Westerwald/Sieg-Vereine.

sen die Regelspieltage am Sonntagnachmittag auseinander und störten die Schiedsrichteransetzer genauso wie die Staffelleiter. Ein geregelter Spielbetrieb? Fehlanzeige. Deshalb haben Kreissachbearbeiter Klaus-Robert Reuter und seine Kollegen im Sommer 2016 beim Staffeltag Tacheles geredet. „Wir haben an die Vereine appelliert, die Verlegungsanfragen zu reduzieren, weil sie schlichtweg Überhand nahmen“, erzählt Reuter und kann zwölf Monate später ei-

nen erfreulichen Trend feststellen: Wurden in der Spielzeit 2015/16 auf Kreisebene im Seniorenbereich 224 Partien von ihrem ursprünglichen Termin weggeholt, reduzierte sich die Anzahl der Verlegungen in der zurückliegenden Runde um mehr als die Hälfte auf 104 Begegnungen. „Unsere Staffelleiter sind sattelfest geworden, die ganze Arbeit hat sich eingespielt und bei den Vereinen ist viel mehr Disziplin eingekehrt. Die Wünsche und Anfragen haben sich in Grenzen gehalten, sodass wir von einem zufriedenstellenden Zustand sprechen können, wenn wir uns künftig auf dem Niveau der Saison 2016/17 einpendeln“, resümiert der Funktionär aus Betzdorf. Es werde inzwischen nicht mehr „wegen jedes Kindergeburtstags“ eine Umterminierung beantragt.

Die Verbandsoberen in Koblenz nehmen die Verlegungsentwicklung im Westerwald/Sieg-Kreis nicht unbedingt erfreut zur Kenntnis. „Aus Sicht des Verbands vertritt man die Meinung, man schneide sich durch die geringere Anzahl an Verlegungen ins eigene Fleisch, weil jede Verlegung Geld in die Kassen spült. Aber wir denken anders. Wir wissen, was Vereinsarbeit bedeutet, wir denken wie die Vereine. Es reicht, wenn in den höheren Klassen mit den Fernsehrechten der Faktor Geld im Spiel ist. Das Geld muss nicht bei den Amateuren geholt werden“, findet Reuter klare Worte, die den Teams aus seinem Tätigkeitsbereich gefallen dürften.

Wie vorgesehen, an Sonntagnachmittagen ab 15 Uhr plange-



Fluchtspiele sind im Kreis Westerwald/Sieg seltener geworden. Der Ursprungstermin am Sonntagnachmittag kommt wieder in Mode. Foto: bylogi

mäß die Spiele auszurichten, lässt nicht nur mehr Bares in den Kassen der Klubs, auch die Schiedsrichterplanung, die Spieltagsvorbereitung und die Terminbekanntgabe sind positive Begleiterscheinungen.

„Die Vereine haben ihr Stammpublikum, das es gewohnt ist, sonntagnachmittags auf den Sportplatz zu gehen“, wirft Reuter ein. Und das zu diesem Termin mehr Zuschauer vor Ort sind als abends unter der Woche, belegen die Zahlen: Insgesamt verzeichnete der Kreis zwar einen leichten Rückgang von 67 382 Zuschauern auf 64 644, Reuter gibt aber zu Bedenken: „Ohne die beiden Abmeldungen hätten wir einen leichten Anstieg verzeichnet.“

Für die bereits jetzt ins Auge gefassten Verlegungswünsche, die in den Spielplan noch einzuarbeiten sind, hat der Kreisvorstand bei der Zusammenkunft in Berod rund eine halbe Stunde eingeplant. „Nach

momentanem Stand verläuft die Planung sauber“, geht Reuter nicht von einer „Nachspielzeit“ beim abschließenden Tagesordnungspunkt aus. Und das Phänomen der kurzfristigen Anfragen, die erst unmittelbar in den Tagen vor der betreffenden Partie bei den Klassenleitern eintrudeln, scheint zumindest im Westerwald/Sieg-Kreis ohnehin allmählich aus der Mode zu kommen.

Auch im Westerwald/Wied-Kreis und der Bezirksliga Ost ebte der Verlegungswahnsinn aus den ersten Saisonwochen im Laufe der deutlich Runde ab. Probleme habe es in der Bezirksliga in dieser Hinsicht nicht mehr gegeben, berichtete Staffelleiter Jens Bachmann

Weniger Sanktionen

Fairness Zahl der Verwarnungen und Platzverweise rückläufig

■ **Region.** Nicht nur der von Klaus-Robert Reuter ausgearbeitete Rückgang der Spielverlegungen in der Saison 2016/17 ist bemerkenswert, auch aus Sicht der Schiedsrichter schlugen die Seniorenpartien im Kreis Westerwald/Sieg einen erfreulichen Trend ein: Die Zahl der verhängten Gelben, Gelb-Roten und Roten Karten ging gegenüber der Vorsaison zurück. Die Summe der Verwarnungen reduzierte sich ligenübergreifend von 4,69 auf 4,53 pro Begegnung, die verteilten Ampelkarten gingen von 342 auf 324 zurück und 144 Spieler mussten mit glatt Rot das Feld verlassen (2015/16: 155). „Wir als Schiedsrichter merken, dass die Zahl der Zerstörer auf dem Platz abnimmt. Es wird heutzutage viel mehr Wert auf Technik gelegt, was sich im Rückgang der Verwarnungen und Platzverweise bemerkbar macht. Ich schätze, dass der Großteil der Roten Karten aus Beleidigungen und nicht aus Foulspielen resultiert“, urteilt Kreisschiedsrichterbombardier Detlef Schütz aus Norke-



Im Seniorensportbetrieb 2016/17 gab es im Kreis Westerwald/Sieg 468 Platzverweise.

ruwe

der Rhein-Zeitung (wir berichteten). „Ich habe bei jeder Anfrage genau gefragt: Weshalb soll verlegt werden?“, berichtet Bachmann, der auch als Schiedsrichter tätig ist, und ist froh, die Vereine in die richtige Richtung gelenkt zu haben. Das Gleich ist Klaus-Robert Reuter und seinen Kollegen aus dem Westerwald/Sieg-Kreis gelungen.

Verlegungen

Seniorenspiele im Kreis Ww./Sieg

	2016/17	2015/16
Kreisliga A	14	30
Kreisligen B	22	51
Kreisligen C	38	85
Kreisligen D	30	58
Insgesamt	104	224

Fußball

Testspiele

SG Hundsangen/O. - SG Rennerod/I./Seck	4:0
Spvgg EGC Wirges - Anadolu Spor Koblenz	3:0
SG Herdorf - TuS Erdtebrück	0:4
SG Alpenrod-Lochum - SG Herschbach-Sch.	3:2
SG Bruchertseifen - SV Betzdorf-Bruche	4:1

Kern-Haus-Cup in Wallmenroth

Halbfinale

SG Wallmenroth/Sch. - SG Malberg	2:4
Spfr Siegen - SG Betzdorf	1:2

VG-Turnier in Hachenburg

Gruppe A

SG Müschenbach - SC Berod-Wahlrod	2:3
SG Ingelbach - SG Atzeltgft/Nister	0:3
SG Grenzbachtal - SG Müschenbach	1:1
SC Berod-Wahlrod - SG Ingelbach	6:2
SG Atzeltgft/Nister - SG Grenzbachtal	1:1
SG Müschenbach - SG Ingelbach	1:1
SC Berod-Wahlrod - SG Atzeltgft/Nister	2:0
SG Grenzbachtal - SG Ingelbach	4:1
SG Müschenbach - SG Atzeltgft/Nister	0:2
SG Grenzbachtal - SC Berod-Wahlrod	1:0

1. SC Berod-Wahlrod	4	11:	5	9
2. SG Grenzbachtal Wienau	4	7:	3	8
3. SG Atzeltgft/Nister	4	6:	3	7
4. SG Müschenbach/Hachenburg	4	4:	7	2
5. SG Ingelbach/Borod-Mudenb.	4	4:	14	1

Anmerkung: SC Berod-Wahlrod und SG Grenzbachtal haben das Halbfinale erreicht.

Gruppe B

TuS Wied - FSV Merkelbach	1:3
SV Gehlert - SG Alpenrod	1:1
FSV Kroppach - TuS Wied	0:1
FSV Merkelbach - SV Gehlert	1:1
SG Alpenrod - FSV Kroppach	4:0

Turnier der VG Rennerod

Vierer-Wettbewerb in Niederroßbach

SG Westermohe - SG Rennerod	1:2
SG Emmerichenhain II - SG Pottum/H/Höhn	3:1
SG Pottum - SG Westermohe	0:1

Anmerkung: Zu den restlichen drei Spielen traten die SG Emmerichenhain II zweimal und die SG Pottum einmal wegen Spielermangels nicht an. Der A-Liga-Aufsteiger SG Rennerod/Irmtraut/Seck verteidigte somit mit nur einem ausgetragenen Spiel und sechs kampfflos gewonnenen Punkten den Pokal.

Rheinlandligisten sind im Endspiel unter sich

Fußball Die SG Betzdorf folgt der SG Malberg/Rosenheim ins Endspiel des Kern-Haus-Cups - Jakobs und Dalman verlassen Siegen

■ **Wallmenroth.** Der Sieger des Kern-Haus-Cups wird ein Rheinlandligist sein. Das steht bereits nach den beiden Halbfinalbegegnungen des namhaft besetzten Fußball-Vorbereitungsturniers in Wallmenroth fest. Nachdem die SG Malberg/Rosenheim die heimische SG Wallmenroth/Scheuerfeld mit 4:2 bezwungen hatte, zog nun auch die SG Betzdorf nach. Dass

die Grün-Weißen vom Bühl den Regionalliga-Absteiger Sportfreunde Siegen mit 2:1 (1:1) bezwangen, war nicht zuletzt nach den ersten Testspieleindrücken der Leimbachtaler eher überraschend. Die Sportfreunde hatten an gleicher Stelle unlängst den Drittligisten TSV Steinbach bezwungen - diesmal kam es anders. Die Elf von Marco Weller ging durch Butrint

Jashari in Führung, die Björn Jost für den ehemaligen Zweitligisten per Handelfmeter ausglich. Den Finaaleinzug der 06er stellte Torjäger Kenny Scherreiks mit seinem entscheidenden Treffer in der Endphase sicher. Um den Pokal sowie die Siegpriämie in Höhe von 1000 Euro (der Endspielverlierer bekommt noch einen 500-Euro-Scheck überreicht) geht's am frü-

hen Samstagabend ab 17 Uhr. Davor absolvieren bereits am heutigen Freitag die Sportfreunde Siegen und die SG Wallmenroth/Scheuerfeld das Spiel um Platz drei.

Wenige Stunden vor der Partie gegen Betzdorf am Mittwochabend gaben die Sportfreunde Siegen bekannt, dass Serkan Dalman und Julian Jakobs den Verein mit sofortiger Wirkung verlassen. Nach mehreren Gesprächen mit der Sportlichen Leitung und dem vorläufigen Insolvenzverwalter haben Jakobs und Dalman, die zusammen über 408 Pflichtspiele für die Siegerländer bestritten, den Verein um Auflösung ihrer noch laufenden Verträge gebeten. Diesem Wunsch sind die Sportfreunde nachgekommen. René Weiss

BVB und Eintracht spielen für den guten Zweck in Rothenbach



■ **Langenhahn.** In Gedenken an ihre beiden beim schrecklichen Flugzeugunglück vor gut zwei Jahren in den französischen Alpen ums Leben gekommenen ehemaligen Mitspieler richtet die SG Langenhahn/Rothenbach am Samstag, 15. Juli, ab 14 Uhr auf dem Rothenbacher Rasenplatz ein Fußball-Benefizspiel zwischen den A-Jugendmannschaften von Borussia

Dortmund und Eintracht Frankfurt aus. Der BVB kommt als amtierender Deutscher Meister in den Westerwald (Foto), die Eintracht schloss die Saison 2016/17 auf Platz sechs der Staffel Süd/Südwest ab. Weitere Infos zur Sebastian-Stahl-Stiftung, der sämtliche Einnahmen des Tages zugute kommen, gibt es unter www.sebastian-stahl-stiftung.de Foto: Weiss

Termine

Fußball

Testspiele: Niederdreisbach - VfB Burbach II (Fr., 18.30 Uhr), Steinfrenz - Alpenrod, Weyerbusch - Oberlahr (beide Fr., 19 Uhr), Neitersen - Emmerichenhain (in Altkirchen), Niederfischbach - Fensdorf (beide Fr., 19.30 Uhr), SG Hickgrund II - Steinbach (Sa., 13.30 Uhr), Steinbach - Fortuna Düsseldorf II (Sa., 14 Uhr, in Haiger), Borussia Salchendorf - Mundersbach II, VfL Hamm - Eiserfeld (beide Sa., 14.30 Uhr), VfB Burbach - Daaden (Sa., 15 Uhr), Hattert - SG Elkenroth, Herschbach II - SG Pottum, Staudt - Güllesheim (alle Sa., 15 Uhr), Westerburg - TuS Koblenz II (Sa., 16 Uhr), Ellingen - Roßbach/Verscheid, Nauort - Bendorf (in Nauort), Müschenbach II - Stockum-Püschchen, Herschbach/G./S. - Ebernhahn (alle Sa., 17 Uhr), Weitefeld - Neitersen (So., 14.30 Uhr, in Friedewald), Friesenhagen - Niederfischbach II, SpVg Neunkirchen - Niederdreisbach, Kaan-Marienborn II - Grünebach (alle So., 15 Uhr), Puderbach - Neitersen II (So., 16.30 Uhr, in Urbach), Gosenbach - Offhausen (So., 17.30 Uhr), Mal-

berg - Müschenbach (Mo., 19.30 Uhr).

Kern-Haus-Cup in Wallmenroth: Spiel um Platz 3: Wallmenroth - Sportfreunde Siegen (Fr., 19.30 Uhr); Finale: SG Betzdorf - Malberg (Sa., 17 Uhr).

36. Turnier um den Wanderpokal der Verbandsgemeinde Bad Marienberg am Sa., 12.30 - 19 Uhr auf dem Rasenplatz in Bad Marienberg.

Turnier um den Pokal der Verbandsgemeinde Hachenburg im Burbach-Stadion; Halbfinale: Fr., 18 und 20 Uhr; Spiel um Platz 3: Sa., 15 Uhr; Finale: Sa., 17 Uhr.

Arbeitstagung der Bezirksliga Ost (Mo., 19 Uhr, Gasthaus „Zum Westerwald in Horresen)

Benefizspiel „Hilfe für Cheyenne“, Milan Sasic und seine Freunde - Ü 40-Auswahl Westerwald (Sa., 17 Uhr, Sportplatz Gebhardshain).

Jugendfußball

U 19-Benefizspiel: Borussia Dortmund - Eintracht Frankfurt (Sa., 14 Uhr, in Rothenbach).